

Niederschrift

über die öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für Generationen und Soziales am Montag, 12.11.2018, 17:00 Uhr, Ratssaal

Anwesend:

Vom Ausschuss für Generationen und Soziales

Ausschussvorsitzender

Dennis Rohde SPD

Ausschussmitglied

Sylvia Bäcker UWG

Ralf Geerdes SPD

Kathrin Klein SPD

Cornelia Kuck B 90/Grüne

Bernd Kossendey CDU

Bärbel Osterloh CDU

Manfred Rakebrand SPD

Hartmut Stalling CDU

Karl-Heinz Würdemann FDP

Als Vertreter für Herrn Scholz

beratendes Mitglied

Rene Schönwälder Die Linke

Werner Wilde LKR

hinzugewähltes Mitglied

Hanna Pilawa

Stv. Jugendvertretung

Gabriele Pauels

Vertretung Kindergärten

von der Verwaltung

Jörg Pieper

Bürgermeister

Sigrid Lemp

Fachbereichsleiterin FB II

Alexandra Hechler

Protokollführung

Christin Borchers

Auszubildende

Presse:

Herr Claus Stölting, NWZ

Öffentlichkeit:

4 Zuhörer

Abwesend:

Ausschussmitglied

Katharina Dierks *Fehlt entschuldigt*

hinzugewähltes Mitglied

Steven Janßen	Elternvertreter	<i>Fehlt entschuldigt</i>
Gotthard Schönbrunn	Seniorenbeirat	<i>Fehlt entschuldigt</i>
Eckard Klages	Präventionsrat	<i>Fehlt entschuldigt</i>

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der öffentlichen Sitzung und Begrüßung

Ausschussvorsitzender Rohde begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die öffentliche Sitzung um 17:00 Uhr.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Mitglieder

Die ordnungsgemäße Ladung und die anwesenden Mitglieder werden festgestellt.

3. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit wird seitens des Ausschussvorsitzenden festgestellt.

4. Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge

Auf Anfrage des Ausschussmitgliedes Kuck wird seitens des Bürgermeisters Pieper ausgeführt, dass der TOP 09 „Eingruppierung von Erzieherinnen als Zweitkräfte im Kindergarten“ eine Grundsatzentscheidung darstelle und daher in öffentlicher Sitzung zu beraten sei. Hier gehe es nicht um einzelne Arbeitsverhältnisse.

Ausschussmitglied Geerdes *beantragt* den TOP 18 „Haushaltsplanung 2019 für die Kindergärten Heidkamp, Metjendorf und Krippe Metjendorf der Ev. Kirchengemeinde Ofen“ von der Tagesordnung abzusetzen. Begründet wird dies mit der fehlenden Jahresrechnung 2017. Die Angelegenheit soll in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Generationen und Soziales – mit aktuellen Zahlen – beraten werden.

Diesem Antrag wird mit 5 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen zugestimmt.

Die Tagesordnung für die öffentliche Sitzung wird in der vorliegenden Fassung einstimmig festgestellt.

5. Beschlussfassung über die Behandlung in nichtöffentlicher Sitzung

Es liegen hierzu keine Anträge vor.

6. Einwohnerfragestunde

a)	Herr Michael Klatt teilt mit, dass es im Kindergarten Metjendorf eine Vielzahl von Fragen und Problemen gebe. Hier sei eine dramatische Verschlechterung in der Einrichtung zu verzeichnen. Er fragt an, ob der Gemeinde ein Beschluss bekannt sei, wonach der Kindergarten Metjendorf dem Verbund Ev.-luth. Kindertagesstätten im Kirchenkreis Oldenburg Stadt (ekito) beitreten soll. Nach der dort vorhandenen Satzung werde die Einflussmöglichkeiten der Gemeinde Wiefelstede stark beschnitten. Darüber hinaus fragt er an, ob die Gemeindeverwaltung aufgrund der Turbulenzen der vergangenen Wochen Gespräche mit dem Träger geführt habe und ob es zu Beschlüssen gekommen sei. Bürgermeister Pieper berichtet von einem Gespräch mit Herrn Pastor Weinrich, in dem über ekito gesprochen wurde. Es gebe einen Beschluss des Gemeindegemeinderates über den Beitritt zu ekito, allerdings vorbehaltlich der Zustimmung der Gemeinde Wiefelstede. Etwaige Auswirkungen, die ein Beitritt haben würde, seien hier noch nicht bekannt. Bevor man sich diesbezüglich positioniere, müssen noch interne Abstimmungen erfolgen.
b)	Eine Vertreterin des Jugendrates teilt mit, dass der Skaterplatz in Wiefelstede in einem sehr schlechten Zustand sei. Hier würden Müll, Glassplitter und sogar Drogenreste herumliegen. Auch seien die Rampen inzwischen marode. Sie bittet um Abhilfe, da sich die Anlage inzwischen sogar als gefährlich erweist. Sie habe bereits mehrfach die Gemeindeverwaltung über den Zustand informiert, doch leider wurde nichts unternommen. Sie bemängelt zudem, dass kein Mülleimer auf dem Skaterplatz vorhanden sei. Bürgermeister Pieper sichert eine Überprüfung der Anlage – auch hinsichtlich eines Sanierungsbedarfes - zu.
c)	Herr Michael Klatt fragt an, ob der Gemeinde folgende Umstände bekannt seien: - die Kita sei seit Wochen personell nicht ordnungsgemäß besetzt, - eine Mitarbeiterin wurde mit sofortiger Wirkung in eine andere Kindertagesstätte versetzt, - eine weitere Mitarbeiterin wurde befristet für 3 Monate in eine andere Einrichtung versetzt, - Mitarbeiterinnen erhalten kein Gehör bei der Mitarbeitervertretung der Kirche, weil die Angelegenheit angeblich nicht so wichtig sei, - viele Eltern berichten, dass ihre Kinder nicht mehr in die Einrichtung gehen

	wollen und möchten diese Einrichtung verlassen, - es sei ein hoher Krankenstand bei den Erzieherinnen zu verzeichnen. Bürgermeister Pieper teilt mit, dass es in der Vergangenheit einen Hinweis gegeben habe, dass kein ausreichendes Personal vorhanden war. Von der Versetzung einer Mitarbeiterin hat die Gemeinde Wiefelstede in der letzten Woche Kenntnis erlangt. Hierbei handelt es sich jedoch um das zulässige Direktionsrecht des Arbeitgebers. Hier gebe es keine Einflussmöglichkeit seitens der Gemeinde. In ca. 5-6 Fällen sei der Wunsch von Eltern geäußert worden, die Einrichtung wechseln zu wollen. Ausschussmitglied Kuck teilt mit, dass auch an sie Mitarbeiterinnen herangetreten seien und von untragbaren Zuständen berichtet haben. Es gebe Zusammenbrüche, offene Anfeindungen und zahlreiche Krankschreibungen. Viele Mitarbeiterinnen seien sehr verzweifelt.
--	---

7. Bericht Ferienpass-Aktion 2018 Vorlage: B/1196/2018

Ausschussvorsitzender Rohde übermittelt den Dank des gesamten Ausschusses an die ehrenamtlichen Helfer der Ferienpassaktionen 2018.

Ausschussmitglied Kuck ist glücklich darüber, dass die Gemeinde Wiefelstede ein so tolles Angebot im Rahmen der Ferienpassaktion anbieten könne. Derzeit seien noch ausreichend ehrenamtliche Helfer vorhanden. Sie befürchtet jedoch einen „Ehrenamtsschwund“, welcher sich bereits in den Sportvereinen, Ortsbürgervereinen und Heimatvereinen zeige. Viele zeigen sich mit bürokratischen Hindernissen (z. B. Datenschutzgrundverordnung) überfordert.

Ausschussmitglied Geerdes bietet hinsichtlich der DSGVO die Hilfe des SVE Wiefelstede an, der sich diesem Thema angenommen und aufwändig geprüft habe.

Ausschussmitglied Kossendey bittet darum, den Dank des Ausschusses an die Beteiligten der Ferienpassaktion 2018 in den Beschluss mit aufzunehmen.

Auf Anfrage des Ausschussmitgliedes Bäcker hinsichtlich einer eventuellen Erhöhung des Haushaltsansatzes für die soziale Ermäßigung wird verwaltungsseitig ausgeführt, dass im Budget ausreichend Mittel eingeplant wurden.

Sodann ergeht einstimmig folgende Beschlussempfehlung an den Verwaltungsausschuss:

Der Verwaltungsausschuss nimmt den Bericht „Ferienpass-Aktionen 2018“ mit Dank an die beteiligten Personen zur Kenntnis.

8. Jahresplanung 2019 FD Jugend und Familien
Vorlage: B/1193/2018

FBL Lemp verweist auf die ausführliche Beratungsvorlage und teilt mit, dass hier alte Elemente mit vielen neuen Elementen kombiniert wurden. Durch die neue Mitarbeiterin Maren Dählmann konnten neue Impulse gesetzt werden.

Sodann ergeht einstimmig folgende Beschlussempfehlung an den Verwaltungsausschuss:

Der Verwaltungsausschuss nimmt die Jahresplanung 2019 FD Jugend und Familien zur Kenntnis.

9. Eingruppierung von Erzieherinnen als Zweitkräfte in den Kindertagesstätten
Vorlage: B/1204/2018

Auf Anfrage des Ausschussmitgliedes Kuck weist Frau Lemp auf die Besonderheit der Eingruppierung in den Außengruppen Gristede und Spohle hin. Dies führe dazu, dass die Erstkraft und die Zweitkraft identische Tätigkeiten ausüben. Das müsse auch zu einem gleichen Verdienst führen, wenn die persönlichen Voraussetzungen (Erzieherin auf Zweitkraftstellen) stimmen. Die jeweiligen Eingruppierungen haben mit konkreten Tätigkeiten zu tun. Wenn Dienstanweisungen (wie die der Kindertagesstätten der ev. Kirche) unterschiedliche Tätigkeiten ausweisen, müssen die Mitarbeiter danach handeln und werden demzufolge auch unterschiedlich bezahlt.

Sodann ergeht bei 8 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen folgende Beschlussempfehlung an den Verwaltungsausschuss:

Der Verwaltungsausschuss beschließt, dem Antrag des Diakonisches Werkes Wiefelstede e.V. teilweise zuzustimmen. Die Kosten, die für die Eingruppierung der Erzieherinnen auf Zweitkraftstellen im TVöD SuE 8a in den Außenstellen Gristede und Spohle anfallen, werden innerhalb der Haushaltsplanungen und Jahresrechnungen akzeptiert.

Dem Antrag des Vereins für Kinder e.V. wird ebenfalls zugestimmt. Die Kosten der Eingruppierung von Erzieherinnen, die nicht als Erstkraft eingesetzt sind, im TVöD SuE 8 a werden innerhalb der Haushaltsplanungen und Jahresrechnungen akzeptiert.

Die Träger sind darauf hinzuweisen, dass bei Neueinstellungen bzw. Neubesetzungen dieser Stellen möglichst Fachkräfte mit Sozialassistenten-Ausbildung zu berücksichtigen sind.

**10. Haushaltsplan 2019 für die Kinderkrippe Wiefelsteder Kindertreff
Vorlage: B/1197/2018**

Ohne weitere Beratung ergeht bei 9 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung folgende Beschlussempfehlung an den Verwaltungsausschuss:

Der Verwaltungsausschuss stimmt dem Haushaltsplan des Wiefelsteder Kindertreff e.V. 2019 in Höhe von 497.726,00 € zu.

**11. Jahresrechnung 2017 für die Kinderkrippe Wiefelsteder Kindertreff
Vorlage: B/1212/2018**

Es ergeht bei 9 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung folgende Beschlussempfehlung an den Verwaltungsausschuss:

Der Verwaltungsausschuss stimmt der Jahresrechnung 2017 des Ammerländer Kindertreff e.V. für die Einrichtung Wiefelsteder Kindertreff in Höhe von 443.690,42 € zu.

**12. Haushaltsplan 2019 für die Großtagespflegen Metjendorfer Kindertreff I und II
Vorlage: B/1206/2018**

Ohne Beratung ergeht einstimmig folgende Beschlussempfehlung an den Verwaltungsausschuss:

Der Verwaltungsausschuss stimmt dem Haushaltsplan 2019 des Ammerländer Kindertreff e.V. für die Einrichtungen Metjendorfer Kindertreff I in Höhe von 101.740,00 € und Metjendorfer Kindertreff II in Höhe von 92.054,00 € zu.

**13. Jahresrechnung 2017 für die Großtagespflege Metjendorfer Kindertreff I und II
Vorlage: B/1215/2018**

Ohne Beratung ergeht einstimmig folgende Beschlussempfehlung an den Verwaltungsausschuss:

Der Verwaltungsausschuss stimmt den Jahresrechnungen 2017 des Ammerländer Kindertreff e.V. für die Einrichtungen Metjendorfer Kindertreff I in Höhe von 95.319,97 € und Metjendorfer Kindertreff II in Höhe von 82.638,71 € zu.

14. Haushaltsplan 2019 für die Kinderkrippe Ofenerfeld
Vorlage: B/1198/2018

Ohne weitere Beratung ergeht einstimmig folgende Beschlussempfehlung an den Verwaltungsausschuss:

Der Verwaltungsausschuss stimmt der Kalkulation des Vereins für Kinder e.V. 2019 für die Kinderkrippe in Höhe von 354.862,66 € zu.

15. Haushaltsplan 2019 für den Kindergarten Ofenerfeld
Vorlage: B/1200/2018

Ausschussmitglied Bäcker weist darauf hin, dass es wegen der Beitragsfreiheit zu erheblichen Veränderungen bei der Haushaltsplanung gekommen sei. Es werde seitens des Landes Niedersachsen eine Finanzhilfe gewährt, die jedoch nicht auskömmlich sei. Der Ausfall der Elternbeiträge werde durch die Finanzhilfe nicht gedeckt. Es wurde berichtet, dass es in solchen Fällen ein Härtefallfonds geben würde. Sie fragt an nach den weiteren Regularien. Wie kann die Härtefallregelung in Anspruch genommen werden? Wie erfolgt die Verteilung? Hier müsse Klarheit geschaffen werden.

Bürgermeister Pieper führt aus, dass es richtig sei, dass sich das Land Niedersachsen und die kommunalen Spitzenverbände unter anderem darauf geeinigt, dass in den kommenden Jahren 48 Millionen Euro aus Bundesmitteln in einen Härtefallfonds fließen sollen. Auf diese Mittel sollen Kommunen zurückgreifen, die wegen des Wegfalls der Elternbeiträge finanzielle Engpässe haben. „Härtefall-Fonds“ sollten über Förderrichtlinien und damit über ein Antragsverfahren umgesetzt werden. Genauere Regelungen seien aber noch nicht getroffen oder bekannt gegeben worden.

Ausschussmitglied Bäcker teilt mit, dass sie sich wegen der fehlenden Gegenfinanzierung für die Beitragsfreiheit bei den weiteren Haushaltsberatungen enthalten werden. Damit spreche sie sich nicht gegen die Beitragsfreiheit aus, sondern bemängelt, dass einfach die Finanzierung durch das Land nicht abschließend geregelt wurde.

Sodann ergeht bei 8 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen folgende Beschlussempfehlung an den Verwaltungsausschuss:

Der Verwaltungsausschuss stimmt der Kalkulation des Vereins für Kinder e.V. 2019 für den Kindergarten in Höhe von 307.052,22 € zu.

**16. Haushaltsplan 2019 für die Kindergärten, Krippe und Hort des Diakonischen Werkes Wiefelstede e. V.
Vorlage: B/1205/2018**

Ohne weitere Beratung ergeht bei 8 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen folgende Beschlussempfehlung an den Verwaltungsausschuss:

Der Verwaltungsausschuss stimmt dem Haushalt 2019 für den

- Kindergarten Am Breeden i.H.v.	1.184.200,00 €
- Integrationsbereich Am Breeden i.H.v.	151.600,00 €
- Krippe Am Breeden i.H.v.	165.800,00 €
- Gemeinkostenträger	2.100,00 €
- Kindergarten Thienkamp i.H.v.	467.400,00 €
- Kindergarten Gristede i.H.v.	157.000,00 €
- Kindergarten Spohle i.H.v.	149.100,00 €
- Hort i.H.v.	<u>177.400,00 €</u>
	2.454.600,00 €
zzgl. investiver Anschaffungen i.H.v.	11.200,00 €

zu.

**17. Jahrensrechnung 2017 für die Kindergärten, Krippe und Hort des Diakonischen Werkes Wiefelstede e. V.
Vorlage: B/1213/2018**

Ohne weitere Beratung ergeht einstimmig folgende Beschlussempfehlung an den Verwaltungsausschuss:

Der Verwaltungsausschuss stimmt der Jahresrechnung 2017 für die Einrichtungen

- Kindergarten Am Breeden Regelbereich i.H.v.	955.252,22 €
- Kindergarten Am Breeden Integration i.H.v.	140.781,03 €
- Krippe Am Breeden i.H.v.	132.617,49 €
- Kita Am Breeden Gemeinkostenträger	2.033,39 €
- Kita Thienkamp i.H.v.	382.074,60 €
- Kindergarten Gristede i.H.v.	148.460,15 €
- Kindergarten Spohle i.H.v.	123.732,00 €
- Hort i.H.v.	<u>164.118,52 €</u>
	2.049.069,40 €
zzgl. Ausgaben für investive Maßnahmen von	71.540,06 €

zu.

18. Haushaltsplanung 2019 für die Kindergärten Heidkamp, Metjendorf und Krippe Metjendorf der Ev. Kirchengemeinde Ofen
Vorlage: B/1201/2018

Der Tagesordnungspunkt wurde zu Beginn der Sitzung von der Tagesordnung abgesetzt.

19. Haushaltsplan 2019 der Kindertagesstätte der AWO für Krippe und Kindergarten
Vorlage: B/1207/2018

Ohne weitere Beratung ergeht bei 7 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen folgende Beschlussempfehlung an den Verwaltungsausschuss:

Der Verwaltungsausschuss stimmt den Haushaltsplanungen

für Kindergarten und Krippe “Lüttje Padd“ in Höhe von 575.205,00 €

zu.

20. Entwicklung der Kinderzahlen in der Gemeinde Wiefelstede - Stichtag 01.10.2018
Vorlage: B/1202/2018

Ohne weitere Beratung ergeht bei 8 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen folgende Beschlussempfehlung an den Verwaltungsausschuss:

Der Verwaltungsausschuss nimmt die Entwicklung der Kinderzahlen in der Gemeinde Wiefelstede mit Stichtag 01.10.2018 und die sich daraus ergebende Situation der Kindertagesstättenbetreuung zur Kenntnis.

Die Verwaltung wird gebeten, die Planung für einen Neubau einer Kindertagesstätte in Wiefelstede mit 2 Kindergarten- und 2 Krippengruppen konkret anzugehen. Es ist ein mögliches Baugrundstück zu ermitteln, welches die Option für die Erweiterung mit einer weiteren Gruppe zulässt. Weiterhin soll eine Kostenschätzung erfolgen und die Kosten für den Erwerb eines Grundstücks sowie Planungskosten sind in den Haushalt 2019 aufzunehmen.

21. Einwohnerfragestunde

Herr Stölting fragt nach den Konsequenzen, dass man den TOP 18 vertagt habe. Werde die Zahlen nun nicht in die weiteren Haushaltsberatungen der Gemeinde Wiefelstede aufgenommen? Was bedeutet die Vertagung des TOP 18?

Bürgermeister Pieper teilt mit, dass die genannten Zahlen in die Haushaltsberatungen mit aufgenommen werden. Der Ausschuss für Generationen und Soziales werde sich dann mit der Angelegenheit nochmals befassen, ob die veranschlagten Zahlen auskömmlich sind – allerdings erst nach Vorlage der Jahresrechnung 2017.

22. Anfragen und Anregungen

FBL Lemp teilt mit, dass die vorschulische Sprachförderung zum 1. August 2018 aufgrund der Novellierung des Gesetzes über Tageseinrichtungen für Kinder (KiTaG) von den Grundschulen in die Kindertageseinrichtungen verlagert wurde und von diesen zukünftig alltagsintegriert durchgeführt werden.

Die hierfür bereitgestellten Mittel in Höhe von knapp 36.000,00 € werden anhand der Kindergartengruppen entsprechend verteilt.

23. Schließung der öffentlichen Sitzung

Ausschussvorsitzender Rohde bedankt sich für die konstruktive Zusammenarbeit und schließt die öffentliche Sitzung um 17.46 Uhr.

gez. Rohde
Ausschussvorsitzender

gez. Lemp
Fachbereichsleiter

gez. Hechler
Protokollführung